

Datenschutzinformationen

CREDIT SUISSE (LUXEMBOURG) S.A. ZWEIGNIEDERLASSUNG ÖSTERREICH

Der folgende Auszug aus der Kundeninformationsbroschüre bietet einen Überblick über die Sammlung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten (wie nachstehend definiert).

Auszug aus der Kundeninformationsbroschüre

9 Datenschutzinformationen

Mit den nachfolgenden Informationen möchten wir einen Überblick geben, wie wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten sowie über Ihre Rechte gemäß den Datenschutzgesetzen und -vorschriften. Welche Daten wie verarbeitet werden, hängt im Einzelnen wesentlich von den beantragten oder vereinbarten Dienstleistungen ab.

9.1 Wer ist verantwortlich für die Datenverarbeitung und wie kann ich mich an die jeweilige Person wenden?

Der Datenverantwortliche (nachfolgend «**wir**» oder «die **Bank**») ist:

CREDIT SUISSE (LUXEMBOURG) S.A.
ZWEIGNIEDERLASSUNG ÖSTERREICH
Kärntner Ring 11–13
AT-1010 Wien
Österreich
Telefon: +43 1 512 29 89
Fax: +43 1 512 29 89 26

Bei Fragen oder Anliegen bezüglich Ihrer personenbezogenen Daten können Sie sich an folgende Stellen wenden:

CREDIT SUISSE (LUXEMBOURG) S.A.
Data Protection Office Representative
5, rue Jean Monnet
L-2180 Luxembourg
Großherzogtum Luxemburg
Telefon: +352 46 00 11-1
E-Mail: luxembourg.data-protection@credit-suisse.com

oder

CREDIT SUISSE SERVICES AG, LONDON BRANCH
Credit Suisse Group Data Protection Officer
Five Canada Square
London E14 5AQ
Großbritannien
Telefon: +44 20 7888 8888
E-Mail: data-protection@credit-suisse.com

9.2 Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Als Datenverantwortliche verarbeiten wir **Personenbezogene Daten** (nachstehend auch «**Daten**»), wie nachstehend definiert, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung direkt von unseren Kunden sammeln. Wir verarbeiten zudem – soweit zur Dienstleistungserbringung erforderlich – Personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. Schulbüchern, Handels- und Vereinsregistern, Presse, Internet) erhalten oder die uns rechtmäßig von anderen Unternehmen der Credit Suisse Group oder sonstigen Dritten (z. B. eine Kreditauskunftei) übermittelt wurden.

Zur Erleichterung, Ermöglichung und/oder Pflege unserer Geschäftsbeziehung sammeln und verarbeiten wir Personenbezogene Daten über den Kunden und gegebenenfalls allfällige andere, an der Geschäftsbeziehung beteiligte Personen, wie Zeichnungsberechtigte, Bevollmächtigte, wirtschaftlich Berechtigte, sofern nicht identisch mit dem Kunden, alle natürlichen Personen, die einen Rechtsträger beherrschen (Beherrschung wird in der Regel von einer natürlichen Person ausgeübt, die letztlich einen beherrschenden Eigentumsanteil an einem Rechtsträger besitzt, «**Beherrschende Person**») und alle Personen, zugunsten derer der Kunde ein Konto als Beauftragter, Nominee oder in einer ähnlichen Funktion führt (Kontoinhaber für Zwecke des automatischen Informationsaustausches, «**AIA-Kontoinhaber**»), jeweils eine «**Betroffene Person**».

Relevante Daten, die von der Bank verarbeitet werden, sind unter anderem persönliche Informationen des Kunden/der Betroffenen Person (z. B. Name/Firma, Wohnsitz/steuerliche Ansässigkeit, Geschäftssitz und weitere Kontaktdaten, Geburtsdatum und -ort, Nationalität(en)), Identifikationsdaten (z. B. Personalausweisinformationen), TIN, Kontonummer, Kundennummer (CIF) und Authentifizierungsdaten (z. B. Unterschriftsmuster). Relevante Daten können sich zudem auch auf Auftragsdaten beziehen (z. B. Zahlungsauftrag), Daten aus der Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen (z. B. Verkaufsdaten in einem Zahlungsauftrag), Informationen über die finanzielle Situation des Kunden bzw. der Betroffenen Person (z. B. Daten zur Kreditwürdigkeit, Wert des als Sicherheit dienenden Eigentums, Rating, Herkunft der Vermögenswerte), Marketing- und Verkaufsdaten, Dokumentationsdaten (z. B. Beratungsprotokoll) und andere, den erwähnten Kategorien ähnliche Daten, von denen die Bank während der Geschäftsbeziehung mit dem Kunden Kenntnis erlangt («**Personenbezogene Daten**», «**Daten**»).

«**Verarbeitung**» bezeichnet jeden Vorgang oder eine Reihe von Vorgängen, der/die an Personenbezogenen Daten oder Gruppen von Personenbezogenen Daten durchgeführt wird/werden, unabhängig davon, ob durch automatisierte Mittel oder nicht, wie Sammlung, Aufzeichnung, Organisation, Strukturierung, Speicherung, Anpassung oder Veränderung, Abruf, Abfrage, Nutzung, Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder anderweitige Verfügbarmachung, Abgleich oder Kombination, Beschränkung, Löschung oder Vernichtung.

9.3 Wozu (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir Personenbezogene Daten?

Wir verarbeiten Personenbezogene Daten gemäß den Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung («**DSGVO**»)¹⁾ auf folgender Rechtsgrundlage:

¹⁾ Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 97/46/EG.

a) wenn die Verarbeitung von Personenbezogenen Daten für die Erfüllung des Vertrages/der Verträge mit dem Kunden oder auf Kundenwunsch für die Durchführung von Schritten vor Vertragsabschluss erforderlich ist:

Daten werden zur Erbringung von Bank- und Finanzdienstleistungen in Übereinstimmung mit dem/den **Vertrag/Verträgen mit unseren Kunden oder für vorvertragliche Maßnahmen** in Vorbereitung dieser verarbeitet. Der Zweck der Datenverarbeitung hängt in erster Linie von dem konkreten Produkt (z. B. Bankkonto, Kredit, Wertpapiere, Einlagen, Kundenvermittlung) ab und kann beispielsweise die Bedürfnisabklärung, Beratung, Vermögensverwaltung und Unterstützung sowie die Durchführung von Transaktionen und die Auftragsübermittlung umfassen. Weitere Informationen über die Zwecke der Datenverarbeitung finden Sie in den relevanten Vertragsunterlagen und/oder den Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

b) wenn die Verarbeitung von personenbezogenen Daten aus Gründen der Einhaltung rechtlicher Verpflichtungen, denen die Bank unterliegt, erforderlich ist:

Als Bank unterliegen wir verschiedenen **rechtlichen Verpflichtungen**, d. h. gesetzlichen Anforderungen (z. B. dem österreichischen Bankwesengesetz; dem Bundesgesetz zur Errichtung eines Kontoverzeichnisses sowie den Regeln zur Einsicht in diese Konten; FMA-Vorschriften und/oder anderen geltenden Gesetzen oder Vorschriften – alle in der jeweils geltenden Fassung). Verarbeitungszwecke umfassen die Prüfung der Bonität und Kreditwürdigkeit, Prüfungen der Kundenidentität (Know Your Client), Verhinderung und Aufdeckung von Betrug und Geldwäsche, Erfüllung von Kontroll- und Meldepflichten gemäß den Steuergesetzen, regulatorische Meldepflichten. Zu diesen Zwecken kann die Bank Personenbezogene Daten sowohl in Bezug auf den Kunden als auch gegebenenfalls Personenbezogene Daten von Betroffene Personen verarbeiten.

c) wenn die Verarbeitung von Personenbezogenen Daten zum Zwecke der legitimen, von der Bank verfolgten Interessen als Datenverantwortliche oder einer Drittpartei erforderlich ist:

Wir verarbeiten Personenbezogene Daten zum Zwecke der von uns, der CREDIT SUISSE (LUXEMBOURG) S.A. oder einer Drittpartei verfolgten **legitimen Interessen** über die eigentliche Erfüllung des Vertrages oder der gesetzlichen Verpflichtungen hinaus.

Beispiele:

- Verbesserung von Produkten und Dienstleistungen
- Durchsetzung von Rechtsansprüchen und Verteidigung bei Rechtsstreitigkeiten
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs der Bank
- Verhinderung und Erkennung von Betrug
- Videoüberwachung zur Wahrung des Hausrechts, zur Sammlung von Beweisen bei Überfällen oder Betrug oder zum Nachweis von Einzahlungen, z. B. an Geldautomaten
- Maßnahmen zur Gebäude- und Standortsicherheit (z. B. Zutrittskontrollen)

- Maßnahmen für das Business Management und die Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten
- Risiken (einschliesslich Kreditrisiko), Einziehung und Verwaltung von Krediten, sowie Berichtswesen betreffend Kredite
- Compliance, innerbetriebliche Kontrolle und interne Revision
- Erstellung von Statistiken
- Vermarktung unserer Produkte und Dienstleistungen (vorausgesetzt, dies beinhaltet kein Profiling).

Wenn wir beabsichtigen, legitime Interessen als Rechtsgrundlage zur Verarbeitung von Personenbezogenen Daten heranzuziehen, werden wir die Rechte und Freiheiten des Kunden und der jeweils Betroffenen Personen angemessen berücksichtigen.

d) wenn die Verarbeitung von personenbezogenen Daten auf Ihrem Einverständnis basiert:

Sofern uns die **Einwilligung** zur Verarbeitung von Personenbezogenen Daten eines Kunden oder einer Betroffenen Person für bestimmte Zwecke erteilt wurde (z. B. für die Vermarktung unserer Produkte und/oder Dienstleistungen, die Profiling beinhaltet), basiert die damit verbundene Verarbeitung von Daten auf der Einwilligung des Datensubjekts. Die erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die uns vor dem Inkrafttreten der DSGVO, d. h. vor dem 25. Mai 2018, erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung wirkt sich nicht auf die Rechtmäßigkeit der vor dem Widerruf verarbeitenden Daten aus.

9.4 Wer erhält die Personenbezogenen Daten?

Innerhalb der Bank erhält jede Einheit, die Personenbezogene Daten über den Kunden und gegebenenfalls die Betroffenen Person benötigt, damit die Bank die in Ziff. 3 beschriebenen Zwecke umsetzen kann, Zugriff darauf. Zum Aufbau und zur Aufrechterhaltung der Geschäftsbeziehung mit dem Kunden sowie für betriebliche Zwecke, Risikomanagement (einschliesslich Kreditrisikomanagement) und/oder Berichterstattung, innerbetriebliche Kontrolle, für Audit- und Compliance-Zwecke (einschliesslich Bekämpfung der Geldwäscher und regulatorischer Berichterstattung), Kundeneventmanagement- und/oder IT-Zwecke und/oder in Bezug auf Dienstleistungen, die der Bank von der CREDIT SUISSE (LUXEMBOURG) S.A. bereitgestellt werden, können Personenbezogene Daten über den Kunden oder sonstige Betroffene Personen von der Credit Suisse (Luxembourg) S.A. auf in Luxemburg gehosteter IT-Infrastruktur (z. B. Kundeninformationsdatenbank) verarbeitet werden. Es kann auch erforderlich sein, dass die Bank der CREDIT SUISSE (LUXEMBOURG) S.A. personenbezogene Daten auf anderem Wege als über eine zugehörige IT-Infrastruktur bereitstellt.

Die Bank überträgt an oder teilt Personenbezogene Daten mit der CREDIT SUISSE (LUXEMBOURG) S.A. in dem Umfang, der zur Ausübung der Tätigkeit erforderlich ist, bzw. legt diese ihr gegenüber entsprechend offen. In diesem Zusammenhang fungieren die Bank und die CREDIT SUISSE (LUXEMBOURG) S.A. als gemeinsame Datenverantwortliche und haben daher eine gemeinsame Daten-Verantwortlichkeitsvereinbarung abgeschlossen.

Die Datenempfänger **ausserhalb der Bank** und CREDIT SUISSE (LUXEMBOURG) S.A. werden nachfolgend als **«Datenempfänger»** bezeichnet.

Im Hinblick auf die Weitergabe von Personenbezogenen Daten an Datenempfänger ist zu beachten, dass wir als Finanzinstitut in Bezug auf alle kundenbezogenen Angelegenheiten, von denen wir Kenntnis erlangen, einer Geheimhaltungsverpflichtung (Berufsgeheimnis im Sinne des Abschnitts «Datenschutz und Geheimhaltung» unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen) unterliegen. Wir dürfen Personenbezogene Daten nur dann weiterleiten, wenn rechtliche Bestimmungen dies verlangen oder autorisieren, oder bei Zustimmung des Kunden (z. B. zur Bearbeitung einer Finanztransaktion). Bitte beachten Sie unter Berücksichtigung dieser Anforderungen die Übersicht über alle Datenempfänger ausserhalb der Bank und CREDIT SUISSE (LUXEMBOURG) S.A. in **Anhang 5 mit dem Titel «Liste der Datenempfänger»**.

Die Bank setzt angemessene organisatorische und technische Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz der Personenbezogenen Daten ein und tritt diesbezüglich jederzeit als für die Datenverarbeitung verantwortliche Person auf.

9.5 Werden Daten an ein Drittland übertragen?

Die Bank überträgt Personenbezogene Daten unter Umständen an Datenempfänger **in Drittländern** (Länder ausserhalb des Europäischen Wirtschaftsraums). Diese Übertragung erfolgt, sofern:

- ein Land von der EU-Kommission als ein Land anerkannt wurde, das ein angemessenes Datenschutzniveau gewährleistet (insbesondere die Schweiz), oder
- dies für die Erfüllung eines Vertrages zwischen dem Kunden und der Bank bzw. für die Umsetzung von vorvertraglichen Maßnahmen auf Ihren Wunsch (z. B. zur Ausführung Ihrer Aufträge (z. B. Zahlungs- und Börsenaufträge) erforderlich ist, selbst wenn das Empfängerland nicht von der EU-Kommission als ein Land anerkannt wurde, das ein angemessenes Datenschutzniveau gewährleistet, oder
- Sie uns Ihre ausdrückliche Einwilligung erteilt haben, selbst wenn das Empfängerland nicht von der EU-Kommission als ein Land anerkannt wurde, das ein angemessenes Datenschutzniveau gewährleistet.

9.6 Nutzung elektronischer Kommunikationsmittel

Die Bank kann zur Weitergabe, Offenlegung und/oder Übertragung von Personenbezogenen Daten jegliche Kommunikationsmittel, auch in elektronischer Form, wie z. B. E-Mail, verwenden, um die in Ziff. 3 genannten Zwecke zu erreichen. Weitere Einzelheiten bezüglich der Nutzung von elektronischen Kommunikationsmitteln entnehmen Sie bitte dem Abschnitt «Datenschutz und Berufsgeheimnis» in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

9.7 Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir verarbeiten Personenbezogene Daten über den Kunden und gegebenenfalls Betroffene Personen **solange dies für die in Ziff. 3 beschriebenen Zwecke erforderlich ist**. Es ist hier anzumerken, dass unsere Geschäftsbeziehung auf einen langjährigen Zeitraum ausgelegt ist.

Wenn die Daten nicht länger zur Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Verpflichtungen erforderlich sind, werden sie gelöscht, es sei denn, dass ihre weitere Verarbeitung – für einen beschränkten Zeitraum – für folgende Zwecke erforderlich ist:

- die Erfüllung von **Aufbewahrungspflichten** gemäß Handels- und Steuergesetzen sowie Gesetzen und Vorschriften der Finanzbranche. Dazu gehören insbesondere das Unternehmensgesetzbuch (UGB) und die Bundesabgabenordnung (BAO). Generell bewahren wir Personenbezogene Daten im Zusammenhang mit dem Kunden/ Betroffenen Personen für diesen Zweck für höchstens zehn Jahre nach Beendigung der Geschäftsbeziehung auf.
- Als Bank können wir Vernichtungsverboten (**Legal Holds**²⁾) unterliegen, aufgrund derer wir Aufzeichnungen für einen längeren Zeitraum aufbewahren müssen.

9.8 Welche Datenschutzrechte habe ich?

Alle Datensubjekte haben das Recht auf **Zugang**, das Recht auf **Korrektur**, das Recht auf **Löschung**, das Recht auf **Einschränkung der Verarbeitung**, das Recht auf **Widerspruch** und falls zutreffend – das Recht auf **Datenübertragbarkeit**. Des Weiteren besteht ebenfalls ein Recht zur **Einreichung einer Beschwerde** bei einer zuständigen Datenschutz-Aufsichtsbehörde.³⁾

Alle Datensubjekte können jederzeit eine von ihnen eingeräumte Einwilligung zur Verarbeitung Personenbezogener Daten durch uns entziehen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die uns vor dem Inkrafttreten der DSGVO, d. h. vor dem 25. Mai 2018, erteilt wurden. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf nur für die Zukunft gilt. Eine Verarbeitung, die vor dem Widerruf erfolgt ist, ist davon nicht betroffen.

²⁾ Ein Legal Hold (Vernichtungsverbot) ist ein Prozess, den eine Organisation zur Sicherung aller Arten von relevanten Informationen bei anhängigen oder erwarteten Rechtsstreitigkeiten, Untersuchungen und anderen rechtlichen Verfahren einsetzt.

³⁾ Österreichische Datenschutzbehörde: *Datenschutzbehörde (DSB)* ([www.https://www.dsb.gv.at/](https://www.dsb.gv.at/)).

Informationen zu Ihrem Widerspruchsrecht

1. Recht auf Widerspruch gegen die Datenverarbeitung zu Direktmarketingzwecken

In Einzelfällen verarbeiten wir Ihre Personenbezogenen Daten zur Durchführung von Direktmarketing. Sie haben das Recht, jederzeit der Verarbeitung Ihrer Personenbezogenen Daten für Marketingzwecke dieser Art zu widersprechen. Dies gilt insbesondere auch für Profiling, sofern es in direktem Zusammenhang mit einem solchen Direktmarketing steht.

Wenn Sie der Verarbeitung zu Direktmarketingzwecken widersprechen, werden wir Ihre Personenbezogenen Daten für diese Zwecke nicht mehr verarbeiten.

2. Individuelles Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender Personenbezogener Daten, die zur Wahrung der berechtigten Interessen des Daten-Verantwortlichen oder eines Dritten erfolgt, Widerspruch einzulegen. Dies gilt auch für Profiling.

Wenn Sie einen Widerspruch einlegen, werden wir Ihre Personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können verpflichtende, legitime Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder in Fällen, in denen die Verarbeitung der Durchsetzung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient. Bitte beachten Sie, dass wir Ihnen in solchen Fällen möglicherweise keine Dienstleistungen mehr bereitstellen und/oder die Geschäftsbeziehung mit Ihnen nicht aufrechterhalten können.

9.9 Bin ich verpflichtet, Persönliche Daten bereitzustellen?

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen Sie alle Personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Annahme und Aufrechterhaltung der Geschäftsbeziehung und die Erfüllung der dazugehörigen vertraglichen Verpflichtungen erforderlich sind oder zu deren Einholung wir gesetzlich verpflichtet sind. **Ohne diese Daten sind wir grundsätzlich nicht in der Lage, einen Vertrag mit Ihnen zu schliessen.**

Insbesondere die Vorschriften zur Verhinderung von Geldwäsche erfordern, dass wir Sie auf der Basis der Identifikationsdokumente vor der Aufnahme einer Geschäftsbeziehung identifizieren und für diesen Zweck Namen, Geburtsdatum und -ort, Nationalität, Adresse und Identifikationsdetails erheben und zu den Akten nehmen. Damit wir diese gesetzlichen Verpflichtungen erfüllen können, müssen Sie uns die erforderlichen Informationen über Sie und/oder ggf. Betroffene Personen und Dokumente in Übereinstimmung mit den anwendbaren Gesetzen zur Verhinderung der Geldwäsche bereitstellen und uns umgehend allfällige Änderungen im Laufe der Geschäftsbeziehung melden. Sollten Sie uns die erforderlichen Informationen und Dokumente nicht bereitstellen,

können wir die von Ihnen gewünschte Geschäftsbeziehung nicht eingehen oder fortführen.

9.10 Inwiefern werden Entscheidungen automatisiert getroffen?

Wir nutzen bei der Einrichtung und Ausführung einer Geschäftsbeziehung in der Regel keine automatischen Entscheidungen. Wenn wir in Einzelfällen dieses Verfahren nutzen, informieren wir Sie separat darüber, sofern dies gesetzlich vorgeschrieben ist.

9.11 Wird Profiling stattfinden?

Wir bearbeiten einige Ihrer Personenbezogenen Daten **automatisch, mit dem Ziel der Beurteilung bestimmter persönlicher Aspekte** (Profiling). Wir verwenden Profiling beispielsweise in den folgenden Fällen:

- Aufgrund gesetzlicher und regulatorischer Vorgaben sind wir zur Bekämpfung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und Straftaten, die eine Gefahr für Vermögenswerte oder die Integrität der Finanzmärkte darstellen, verpflichtet. Zu diesem Zweck erfolgen auch Datenauswertungen (einschliesslich zu Zahlungsgeschäften). Gleichzeitig dienen diese Maßnahmen auch Ihrem Schutz.
- Wir verwenden gegebenenfalls Beurteilungstools, um Sie spezifisch informieren und zu Produkten beraten zu können. Diese ermöglichen maßgeschneiderte Kommunikation und entsprechendes Marketing, einschliesslich Markt- und Meinungsforschung.
- Wir nutzen Scoring als Teil der Beurteilung Ihrer Kreditwürdigkeit. Dabei wird die Wahrscheinlichkeit berechnet, dass ein Kunde die Zahlungsverpflichtungen gemäß dem Vertrag erfüllen wird. Diese Berechnung kann beispielsweise von der Erwerbsfähigkeit, den Ausgaben, den bestehenden Verbindlichkeiten, dem Beruf, dem Arbeitgeber, der Dauer des Arbeitsverhältnisses, der Erfahrung aus der Geschäftsbeziehung bisher und der vertragsgemäßen Rückzahlung bisheriger Kredite des Kunden sowie Informationen von Kreditinformationsstellen beeinflusst werden. Das Scoring basiert auf einem mathematisch und statistisch anerkannten und etablierten Prozess. Die berechneten Werte helfen uns dabei, Entscheidungen im Zusammenhang mit dem Produktvertrieb zu treffen und sind in das laufende Risikomanagement integriert.

9.12 Wir sammeln gegebenenfalls biometrische Daten von Ihnen

Biometrische Daten sind als sensible personenbezogene Daten eingestuft. Daher ist zur Nutzung Ihrer Touch ID oder anderer Identifikation durch biometrische Merkmale für den Zugriff auf bestimmte Applikationen eine ausdrückliche Einwilligung in einem separaten Prozess erforderlich, sofern die lokalen Gesetze zur Umsetzung der DSGVO nichts anderes vorsehen.

Auszug aus der Kundeninformationsbroschüre

Anhang 5

Liste der Datenempfänger

1 Einleitende Anmerkung

Der Zweck dieses Dokuments besteht darin, einen detaillierten Überblick über die Weitergabe von Personenbezogenen Daten über den Kunden und gegebenenfalls Betroffene Personen an **Empfänger ausserhalb der Bank («Datenempfänger»)** zu geben. Dieser Anhang ist ein integraler Bestandteil der **Datenschutzinformationen**, die von der Bank herausgegeben werden und von Zeit zu Zeit aktualisiert werden können. Dementsprechend werden Sie über sämtliche Aktualisierungen von Anhang 5 informiert.

2 Datenempfänger ausserhalb der Bank

2.1 Innerhalb der Credit Suisse Group

Die von der Bank bereitgestellten Datenschutzinformationen umfassen einige Details zu den Zwecken, zu denen die Bank Personenbezogene Daten über den Kunden und gegebenenfalls Betroffene Personen verarbeiten kann. Für dieselben oder zugehörige Zwecke im Zusammenhang mit der Auslagerung von bestimmten Funktionen und zur Gewährleistung einer effizienten Erfüllung von Kundenbedürfnissen kann die Bank Personenbezogene Daten den folgenden Unternehmen der Credit Suisse Group, die als Dienstleister für die Bank agieren, gegenüber offenlegen:

2.1.1 die Credit Suisse AG, die Credit Suisse (Schweiz) AG, die Credit Suisse Services AG («CS CH»)

Bestimmte operationelle Prozesse der Bank werden auf der Informationstechnologie-Plattform (IT-Plattform) der CS CH in der Schweiz («**Schweizer IT-Plattform**») betrieben, soweit dies in Bezug auf die Bereitstellung von Dienstleistungen durch die CS CH für die Bank, zur Ermöglichung der Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Meldeanforderungen durch die CS CH bzw. die Bank und für operationelle Zwecke und Risikomanagement-Zwecke (z. B. Kreditrisikomanagement), die innerbetriebliche Kontrolle, für Revisions- und Compliance-Zwecke (z. B. Bekämpfung der Geldwäsche), Kundeneventmanagement- und/oder IT-Zwecke auf Ebene der Credit Suisse Group erforderlich ist. In dieser Hinsicht haben bestimmte Personen und/oder Teams der CS CH Zugriff auf Personenbezogene Daten auf der Schweizer IT-Plattform und verarbeiten diese Personenbezogenen Daten in dem Umfang, der zur Ausübung ihrer Tätigkeit erforderlich ist. Es kann es auch erforderlich sein, dass die Bank Personenbezogene Daten auf anderem Wege als über die Schweizer IT-Plattform an die CS CH übermittelt. Ausserdem kann die Bank spezifische Prozesse oder Aufgaben an die CS CH auslagern (z. B. in Bezug auf operationelle Prozesse, Compliance (z. B. Verhinderung von Geldwäsche), Risikomanagement (z. B. Kreditrisikomanagement), innerbetriebliche Kontrolle, Berichterstattung, Audits und/oder IT), für die bestimmte Personen und/oder Teams der CS CH Lesezugriff auf das lokale IT-System der Bank oder das Kundendatensystem in Luxemburg erhalten müssen,

einschliesslich Zugriff auf Personenbezogene Daten in dem Umfang, der zur Ausübung der Tätigkeit erforderlich ist.

Des Weiteren wird die E-Mail-Infrastruktur der Bank von der CS CH betrieben. Daher können Personenbezogene Daten von Mitarbeitenden der CS CH für Wartungszwecke eingesehen werden.

Von der Bank gesendete und empfangene E-Mails (z. B. E-Mails an und von Kunden oder an Datenempfänger gesendete E-Mails) werden über einen die maximale gesetzliche Aufbewahrungsfrist für Geschäftskorrespondenz nicht übersteigenden Zeitraum mittels eines automatischen Verfahrens, bekannt als «Communication Journaling», von der CS CH in der Schweiz gespeichert. «Communication Journaling» bedeutet, dass unveränderliche Kopien von E-Mails in einem streng vertraulichen internen «Journaling Repository» gespeichert werden.

2.1.2 Credit Suisse (Poland) Sp. z o.o.

Im Falle einer weiteren Auslagerung von bestimmten Aufgaben durch die CS CH an die Credit Suisse Poland Sp. Z o.o. oder gegebenenfalls eine andere Gesellschaft der Credit Suisse in Polen (im Folgenden «**CS Polen**»), muss die CS CH unter Umständen Personenbezogene Daten gegenüber der CS Polen offenlegen. In solchen Fällen werden Personenbezogene Daten unter Umständen von der CS Polen verarbeitet.

Die Bank kann auch spezifische Prozesse oder Aufgaben unmittelbar an die CS Polen auslagern (z. B. in Bezug auf operationelle Prozesse, Compliance (z. B. Verhinderung von Geldwäsche), Risikomanagement (z. B. Kreditrisikomanagement), innerbetriebliche Kontrolle, Berichterstattung, Audits und/oder IT), für die bestimmte Personen und/oder Teams der CS Polen Lesezugriff auf das lokale IT-System der Bank oder das Kundendatensystem in Luxemburg erhalten müssen, einschliesslich Zugriff auf Personenbezogene Daten in dem Umfang, der zur Ausübung der Tätigkeit erforderlich ist.

2.2 Externe Empfänger (Datenempfänger ausserhalb der Credit Suisse Group)

2.2.1 Im Zusammenhang mit Zahlungen oder anderen Transaktionen, die wir für Sie ausführen, oder in Fällen, in denen die Bank als Depotstelle und/oder Broker in Bezug auf Finanzinstrumente fungiert, kann die Bank dazu verpflichtet sein, Personenbezogene Daten in Bezug auf den Kunden und gegebenenfalls Betroffene Personen an **andere Finanzdienstleistungsinstitute oder vergleichbare Institutionen und/oder Behörden** in Österreich, Luxemburg oder im Ausland zu übertragen. Je nach Transaktion/Dienstleistung können die Datenempfänger weitere Unternehmen der Credit Suisse Group, andere Banken (z. B. Korrespondenzbanken), Betreiber von Zahlungssystemen, Unterverwahrstellen und ihre Dienstleister oder Abwicklungsstellen, Emittenten und deren Dienstleister, (Aktien-)Börsen, Broker, Abwicklungsstellen, Zentralverwahrer, Clearingstellen und die Society for Worldwide Interbank Financial Telecommunication («**SWIFT**») umfassen. Eine solche Offenlegung kann unter Umständen gegenüber Dritten erforderlich sein, gegenüber denen die Bank oder CREDIT SUISSE (LUXEMBOURG) S.A. im Einklang mit

geltenden Gesetzen (z. B. European Market Infrastructure Regulation (EMIR), Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente (MiFID)) einer Meldepflicht unterliegt (z. B. Transaktionsregister, Behörden oder (Aktien-)Börsen), um für Sie getrennt geführte Konten bei einer Unterverwahrstelle einzurichten (sofern gesetzlich vorgeschrieben) oder um Anleger- und/oder Steuerlizenzen/-registrierungen zu erhalten. Auch Personenbezogene Daten in Zusammenhang mit Transaktionen innerhalb Österreichs können in anderen Ländern offengelegt werden (z. B. falls ein Zahlungsvorgang innerhalb Österreichs mit SWIFT durchgeführt wird). Die oben erwähnten Datenempfänger können verpflichtet sein, Personenbezogene Daten gegenüber Behörden oder anderen Dritten gemäß geltenden Gesetzen oder Vorschriften weiter offenzulegen, z. B. zur Verhinderung der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung.

2.2.2 Wir geben Ihre Personenbezogenen Daten unter Umständen auch an **Informationsstellen** (z. B. Schuldbücher) und/oder externe Dienstleister zum Zwecke der Überprüfung der Kreditwürdigkeit, des Kreditrisikos und der Bonität (insbesondere im Kreditgeschäft) und/oder für Zwecke des regulatorischen Meldewesens weiter.

2.2.3 Unter bestimmten Umständen muss die Bank Personenbezogene Daten auf Grundlage rechtlicher Verpflichtungen, denen sie unterliegt, **öffentlich-rechtlichen Einrichtungen und Institutionen** in Österreich oder im Ausland (z. B. Aufsichtsbehörden des Bank- und/oder des Finanzsektors und Steuerbehörden, Strafverfolgungsbehörden) offenlegen.

Die Bank ist im Rahmen des gemeinsamen Meldestandards (GMSG) betreffend den automatischen Informationsaustausch bezüglich Finanzkonten in Steuerangelegenheiten (in der jeweils gültigen Fassung) verpflichtet, bestimmte Personenbezogene Daten in Bezug auf den Kunden, **AIA-Kontoinhaber** und gegebenenfalls **Beherrschende Personen** in Bezug auf den automatischen Informationsaustausch («**AIA**») an das österreichische Finanzamt zu melden. Diese Meldung erfolgt auf jährlicher Basis. Das österreichische Finanzamt leitet diese personenbezogenen Daten wiederum an die zuständige Steuerbehörde jedes meldepflichtigen Staates weiter, in welchem die meldepflichtige Person steuerlich ansässig ist. Zum Zwecke des AIA gilt die Bank zudem als Datenverantwortliche im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzrechts. Die von der Bank gegenüber dem österreichischen Finanzamt offenzulegenden Personenbezogenen Daten umfassen: Name(n), Adresse(n), TIN(s), Staat(en) der steuerlichen Ansässigkeit, Steuernummer(n) (TIN(s)), Geburtsdatum/-daten und -ort(e), Kontonummer(n), den Namen der Bank, Kontosaldo/-salden oder -wert(e) zum Ende des betreffenden Kalenderjahres oder einer anderen geeigneten Berichtsperiode, wenn das Konto/die Konten im Laufe des Jahres geschlossen wurde(n), im Falle eines oder mehrerer Wertpapierdepots den Gesamtbruttobetrag der Zinsen, Dividenden und anderer Erträge aus den auf dem Konto/den Konten gehaltenen Vermögenswerten, den Gesamtbruttoerlös aus der Veräußerung oder Einlösung und im Falle eines Depotkontos den Gesamtbruttobetrag der gezahlten oder gutgeschriebenen Zinsen in Bezug auf den Kunden und/oder gegebenenfalls den Betroffenen. Das Versäumnis des Kunden, die zu Zwecken des AIA erforderlichen Personenbezogenen Daten zur Verfügung

zu stellen, kann eine Meldepflicht in mehreren Rechtsordnungen auslösen.

Darüber hinaus unterliegt die Bank verschiedenen US-Steuvorschriften und Vereinbarungen, wie z.B. dem Foreign Account Tax Compliance Act («**FATCA**») und dem Qualified-Intermediary-System («**QI-System**»), wonach die Bank verpflichtet ist, bestimmte Informationen bezüglich eines **US-Kunden** (wie in den jeweiligen Rechtsvorschriften festgelegt) dem US Internal Revenue Service («**IRS**») auf jährlicher Basis («**US-Steuerberichterstattung**») bereitzustellen. Gemäss dem QI-System bezieht sich die Berichterstattung auf US-Kunden mit US-Wertschriften; gemäß FATCA bezieht sich die Berichterstattung auf sämtliche Bankvermögenswerte/Finanzkonten von US-Kunden. Gemäß FATCA besteht die Pflicht zur US-Steuerberichterstattung gegenüber der österreichischen Steuerbehörde, die diese Informationen an den IRS weitergibt. Gemäß dem QI-System wird die US-Steuerberichterstattung im Zusammenhang mit US-Wertschriften an die CS CH übermittelt, die diese Informationen wiederum an die US-Unterdepotbank weiterleitet, die dann ihrerseits die Informationen an den IRS weitergibt. Für US-Steuerberichterstattungszwecke muss die Bank den Namen und die Adresse, eine Kopie des IRS-Formulars W-9 («Request for Taxpayer Identification Number and Certification»), TIN, Vermögenswerte, Bruttoeinkommen und Bruttoerlöse des Kunden/ gegebenenfalls Beherrschender Personen melden, sowie alle sonstigen Informationen, die für die Erfüllung der US-Steuerberichterstattungspflichten, denen die Bank unterliegt, zu jeder Zeit erforderlich sind.

2.2.4 Wir setzen unter Umständen externe Dienstleister («**externe Dienstleister**») mit Sitz in Österreich zum Zweck des physischen **Dokumenten-Lifecycle-Managements**, einschliesslich ihrer Archivierung und Vernichtung, ein.

Wir teilen Personenbezogene Daten unter Umständen mit externen Dienstleistern mit Sitz in Österreich oder Luxemburg, die uns bei der Ausstellung, der Verwaltung und dem Versand von **Kundenrechnungen** unterstützen oder die wir mit der Erstellung der jährlichen **Kundensteuerberichterstattung** beauftragt haben.

Diese externen Dienstleister werden von uns mit der gebotenen Sorgfalt ausgewählt und unterliegen der Geheimhaltungspflicht.

2.2.5 Die Bank kann dazu verpflichtet sein, Personenbezogene Daten folgenden **Dritten** in Österreich, Luxemburg oder im Ausland gegenüber offenzulegen:

- Rechtsberater – insbesondere im Kontext anhängiger oder gegebenenfalls zu erwartender Rechtsstreitigkeiten (einschliesslich Beschwerden bei Behörden) gegen die Bank oder auf Initiative der Bank
- Notare – insbesondere bei Hypothekentransaktionen und Fällen mit Erbschaftsbezug
- andere professionelle Berater und externe Revisionsstellen

Alle unterliegen der Geheimhaltungspflicht und/oder dem Berufsgeheimnis.

3 Andere Empfänger von Personenbezogenen Daten

Andere Empfänger von Personenbezogenen Daten können alle Einheiten sein, für die Sie uns durch **eine separate Einwilligung** vom Berufsgeheimnis befreit haben.



CREDIT SUISSE (LUXEMBOURG) S.A. ZWEIGNIEDERLASSUNG ÖSTERREICH

Kärntner Ring 11–13	Rainerstrasse 2
1010 Wien	5020 Salzburg
Österreich	Österreich
Tel.: +43 1 512 29 89	Tel.: +43 662 880 050 0
Fax: +43 1 512 29 89 26	Fax: +43 662 880 050 50

Firmenbuchnummer 285714v
Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien
DVR Nr. 3001442
Eine Zweigniederlassung der CREDIT SUISSE (LUXEMBOURG) S.A.
5, rue Jean Monnet, L-2180 Luxembourg
R.C.S. Luxembourg Nr. B 11756
Registre de Commerce et des Sociétés Luxembourg
www.credit-suisse.com

Version: April 2018

Wichtige Informationen

Das vorliegende Dokument wurde von der CREDIT SUISSE (LUXEMBOURG) S.A. ZWEIGNIEDERLASSUNG ÖSTERREICH («Credit Suisse») mit der größten Sorgfalt und nur zu Informationszwecken erstellt. Dieses Dokument und die in diesem Dokument bereitgestellten Informationen dienen der ausschließlichen Nutzung durch den vorgesehenen Empfänger. Das vorliegende Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Abschluss einer Finanztransaktion dar noch enthält es ein solches Angebot oder eine solche Aufforderung. Weder die vorliegenden Informationen noch Kopien davon dürfen in die Vereinigten Staaten von Amerika versandt, dorthin mitgenommen oder in den Vereinigten Staaten von Amerika verteilt oder an US-Personen (im Sinne von Regulation S des US Securities Act von 1933 in dessen jeweils gültiger Fassung) abgegeben werden. Das vorliegende Dokument darf ohne die schriftliche Genehmigung der Credit Suisse weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt werden.

Copyright © CREDIT SUISSE (LUXEMBOURG) S.A. ZWEIGNIEDERLASSUNG ÖSTERREICH. Alle Rechte vorbehalten.